

Schon vor der Veröffentlichung des aktualisierten IAEA-Berichtes zum iranischen Atomprogramm wurde auf einer der britischen Regierung nahestehenden Website versucht, eine Stellungnahme des iranischen Außenministers als unglaubwürdig abzutun.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 205/11 – 09.11.11**

Der Iran fordert die IAEA auf: Veröffentlicht auch die "gefälschten" Dokumente, auf denen der Bericht basiert!

**Der iranische Außenminister Ali Akbar Salehi erklärt,
der angekündigte neue IAEA-Bericht beruhe auf "gefälschten" Angaben**

Von Farhad Pouladi, Teheran
middle east online, 06.11.11

(<http://www.middle-east-online.com/english/?id=48896>)

Der aktualisierte Bericht der International Atomic Energy Agency / IAEA über das Atomprogramm des Irans, der nächste Woche vorgelegt wird und als Vorwand für einen Überfall Israels (auf den Iran) dienen könnte, beruht nach einer am Sonntag veröffentlichten Stellungnahme des iranische Außenministers Ali Akbar Salehi auf "gefälschten" Angaben.

Nach Aussage von Diplomaten, die der IAEA angehören, wird in dem aktualisierten Bericht, der am Dienstag oder Mittwoch veröffentlicht werden soll, behauptet, der Iran habe theoretische Studien zur Entwicklung von Atomsprengköpfen betrieben und dazu passende Raketen entwickelt.

"Nach meiner Kenntnis können die vorgelegten Dokumente nicht echt sein. Wenn die IAEA aber auf einer Veröffentlichung besteht, soll sie sich damit beeilen. Es ist besser, sich auf eine Gefahr einstellen zu können, als immer nur darauf warten zu müssen," wird Salehi von mehreren iranischen Tageszeitungen zitiert.

Seine Anmerkungen machte er am Samstag auf einer Pressekonferenz in Teheran, die anlässlich eines Besuchs des burundischen Außenministers Augustin Nsanze stattfand.

"Wir haben schon wiederholt betont, dass die (von der IAEA) angezogenen Dokumente jeder Grundlage entbehren. Man kann ja zum Beispiel auch Geld fälschen, es bleibt aber Falschgeld. Diese Dokumente sind wie Falschgeld," erklärte Salehi.

Er fügte hinzu: "Die IAEA bewertet das Atomprogramm des Irans nicht nach technischen oder juristischen Gesichtspunkten, sondern nur nach politischen. Wenn die IAEA sich auf eine technische oder juristische Beurteilung beschränken würde, müsste sie bestätigen, dass (unser Atomprogramm) vollkommen transparent ist."

Israel will den Bericht offensichtlich als Vorwand für Luftangriffe auf die Atomanlagen des Irans nutzen, zumindest deuten die heftigen Spekulationen, die in den letzten Tagen in den israelischen Medien darüber angestellt wurden, darauf hin.

Der israelische Präsident Shimon Peres drohte am Samstagabend, weil die Geheimdienste damit rechneten, dass der Iran bald Atomwaffen besitze, werde ein Angriff auf den Iran "immer wahrscheinlicher".

Nach Medienberichten hat Israel gerade eine "ballistische Rakete" getestet und eine große Zivilschutzübung durchgeführt, die aber nicht der Kriegsvorbereitung gedient haben soll.

In dem aktualisierten IAEA-Bericht wird der Iran nicht offen beschuldigt, sein Atomprogramm – das nach Angaben Teherans ausschließlich friedlichen und zivilen Zwecken dient – für militärische Zwecke zu missbrauchen.

Trotzdem hat ein westlicher Diplomat in Wien erklärt, die vorgelegten Beweise seien so erdrückend, dass sie der Iran kaum als Fälschungen zurückweisen könne, wie er das bisher immer getan habe.

IAEA-Chef Yukiya Amano hat bereits in einer im September veröffentlichten Erklärung mitgeteilt, er sei zunehmend besorgt über die "mögliche militärische Dimension" des iranischen Atomprogramms; der IAEA lägen "ergiebige und umfangreiche Beweise" dafür vor.

(Wir haben den bei middle east online, einer der britischen Regierung nahestehenden Online-Datenbank (s. <http://83.245.7.78/english/?section=contact>), veröffentlichten Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen in runden Klammern versehen. Unter dem Deckmantel angeblich objektiver Berichterstattung wird versucht, alle Aussagen der iranischen Regierung sofort als unglaubwürdig zu diskreditieren. Deshalb steht "gefälscht" in Anführungszeichen, und deshalb werden die noch nicht einmal vorliegenden "Beweise" als "erdrückend, ergiebig und umfangreich" bezeichnet, um jede kritische Nachfrage sofort im Keim zu ersticken. So "objektiv" sind die westlichen Medien!)



First Published: 2011-11-06

Iran to IAEA: Go ahead and publish 'counterfeit' report

Ali Akbar Salehi says crucial IAEA report on Iran's nuclear programme due in the next few days is based on 'counterfeit' claims.

By Farhad Pouladi - TEHRAN

A crucial IAEA report on Iran's nuclear programme due in the next few days -- raised as a possible trigger for war by Israel -- is based on "counterfeit" claims, Iranian Foreign Minister Ali Akbar Salehi said in comments published on Sunday.

The update, expected to be released to International Atomic Energy Agency members on Tuesday or Wednesday, is believed to allege that Iran did theoretical modelling on nuclear warheads and is developing missiles to carry them, according to diplomats at the UN nuclear watchdog.

"I believe that these documents lack authenticity. But if they insist, they should go ahead and publish. Better to face danger once than be always in danger," several Iranian dailies quoted Salehi as saying.

His comments were made Saturday to media in Tehran during a visit by Burundian Foreign Minister Augustin Nsanze.

"We have said repeatedly that their documents are baseless. For example one can coun-

terfeit money, but it remains counterfeit. These documents are like that," Salehi said.

He added: "Iran's nuclear issue (for the IAEA) is not a technical or a legal issue but entirely a political one. If (the IAEA) dealt with it purely as a technical or legal issue, then it would say everything about the issue was transparent."

Israel is seen as poised to seize on the report as justification for air strikes against Iran's nuclear facilities, according to a storm of Israeli media speculation in the past few days.

Israeli President Shimon Peres warned late Saturday that an attack on Iran was "more and more likely" because of intelligence service fears that "Iran is ready to obtain the nuclear weapon."

Israel has already tested what its media described as a "ballistic missile" and held a major civil defence drill in the past few days -- although it insisted that neither move was linked to the reports of imminent war.

The IAEA update does not contain an explicit allegation that Iran's nuclear programme -- which Tehran maintains is exclusively for peaceful, civilian purposes -- is being used for military ends.

But one Western diplomat said in Vienna that "it will be an extensive body of evidence that will be very hard for Iran to refute as forgery, as they have done in the past."

IAEA head Yukiya Amano said in a September report he was "increasingly concerned" about the "possible military dimension" of Iran's atomic activities, calling information at the agency's disposal "extensive and comprehensive."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern